



HALMA
DAS EUROPÄISCHE NETZWERK
LITERARISCHER ZENTREN

Berlin, den 30. November 2009

Pressemitteilung

EUROPÄISCHE KOMMISSION UNTERSTÜTZT HALMA STIPENDIEN PROGRAMM

20 Autoren aus Europa ausgezeichnet

Das europäische Literaturnetzwerk HALMA erweitert im Jahr 2010 das Stipendienprogramm für Autoren im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission. Ziel des HALMA Stipendiums ist es, die Völkerverständigung in Europa durch den literarischen Austausch zu fördern. Das Stipendium ermöglicht einen vierwöchigen Aufenthalt in zwei literarischen Zentren des Netzwerks. Mit der Unterstützung der Europäischen Kommission, der S. Fischer Stiftung, der Pro Helvetia, dem Österreichischen Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und Wales Literature Exchange können erstmals Autoren aus 19 europäischen Ländern ein Stipendium erhalten.

Die HALMA Jury hat für das Jahr 2010 folgende Autoren und Autorinnen ausgezeichnet: Cvetka Bevc (Slowenien), Filip Florian (Rumänien), Alain Freudiger (Schweiz), Peeter Helme (Estland), Tristan Hughes (Wales), Angel Mihaylov Igov (Bulgarien), Elena Jurissevich (Schweiz), Ignacy Karpowicz (Polen), Anna Kim (Österreich), Liana Langa (Lettland), Svenja Leiber (Deutschland), Maritta Lintunen (Finnland), Sian Melangell Dafydd (Wales), Pietro Montorfani (Schweiz), Donatas Petrošius (Litauen), Titsa Pipinou (Griechenland), Flavio Soriga (Italien), János Térey (Ungarn), Jeroen Theunissen (Belgien) und Tomáš Zmeškal (Tschechische Republik). Insgesamt werden 2010 Stipendien an 23 Autoren vergeben. Die Stipendiaten aus den weiteren Ländern werden demnächst bekannt gegeben.

Das HALMA Netzwerk wurde 2006 von der Robert Bosch Stiftung, der Borderland Stiftung und dem Literarischen Colloquium Berlin initiiert. Weitere Informationen zu dem Netzwerk finden Sie auf unserer Website www.halma-network.eu.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an geeigneter Stelle auf diese Nachricht hinweisen würden. Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Laura Seifert